

II-13379 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 21. April 1994
GZ: 10.101/76-X/A/2a/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

6070/AB

1994 -04- 22

zu 6153/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6153/J betreffend die Verwirklichung des Baues einer neuen Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, welche die Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde am 24. Februar 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Sind Sie im Besitz einer verbindlichen Zusage des Tiroler Landeshauptmannes, daß das Land Tirol eine Mitgliedschaft im Trägerverein des Managementzentrums übernehmen wird und überdies zur Finanzierung der gesamten Baukosten bereit ist?

Wie lautet, wenn sie schriftlich vorliegt, die diesbezügliche Zusage des Tiroler Landeshauptmannes?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 22.3.1994 den Beitritt zum Trägerverein beschlossen. In der Finanzierungsfrage ist die Genehmigung des Landtages einzuholen.

Punkt 3 der Anfrage:

Wird seitens Ihres Ressorts bis spätestens Juni 1994 eine Festlegung über die Finanzierung des Gebäudes der So-Wi-Fakultät und des Mietpreises bei der BIG (analog zur Re-So-Wi-Fakultät in Graz) festgelegt werden?

Antwort:

Die Finanzierung wird von der Bundesimmobiliengesellschaft abgewickelt. Bei Neubauten erfolgt seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten keine Festlegung des Mietzinses. Dieser wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung anhand der zu erwartenden Baukosten mit dem Bundesministerium für Finanzen vereinbart.

Punkt 4 der Anfrage:

Bis wann wird der Bau der So-Wi-Fakultät voraussichtlich fertiggestellt sein?

Antwort:

Unter Annahme einer optimalen terminlichen Abwicklung der Behördenverfahren, der Verkaufsverhandlungen für Teile der Liegen-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

schaften sowie der Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen zum Mietvertrag zwischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und Bundesimmobiliengesellschaft könnte frühestens ein Baubeginn ab etwa Mitte 1995 angenommen werden. Eine Fertigstellung wäre dann frühestens Ende 1997 möglich.

Punkt 5 der Anfrage:

Wie stellt sich Ihr Ressort die einzelnen Bauabschnitte in ihrem zeitlichen Ablauf vor?

Antwort:

Da der Investor, welcher das Management- und Technologiezentrum und das Bürogebäude errichten wird, noch nicht feststeht, bestehen über den zeitlichen Ablauf dieser Vorhaben noch keine konkreten Festlegungen.

Punkt 6 der Anfrage:

Mit welchen Gesamtkosten rechnen Sie? Werden Sie bei den ursprünglich geschätzten öS 700 Millionen bleiben können?

Antwort:

Die Gesamtkosten des Projektes werden zwischen Bundesimmobiliengesellschaft und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung als Besteller im Zuge der Mietvereinbarungen genauer genannt werden können.

